

Pressemitteilung

Coburg, den 3. Juli 2018

BAYERISCHER STÄDTETAG 2018 am 18. und 19. Juli in Coburg
„Starke Städte – Starkes Land“: Positionen zur Landtagswahl 2018

Der BAYERISCHE STÄDTETAG 2018 tagt unter dem Motto **„Starke Städte – starkes Land“** am 18. und 19. Juli in Coburg. Zur Veranstaltung kommen rund 330 Delegierte, Gäste aus der Europapolitik, Bundes- und Landespolitik. Vertreten sind Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträte aus rund 285 Mitgliedstädten und Mitgliedsgemeinden des Bayerischen Städtetags. Oberbürgermeister Norbert Tessmer: **„Die Stadt Coburg freut sich darauf, Gastgeberin der Vollversammlung zu sein. Ein BAYERISCHER STÄDTETAG ist auch ein Familientreffen der Städtefamilie. Hier ist neben aktuellen und grundsätzlichen Themen der Kommunalpolitik ein Platz für Erfahrungsaustausch und persönliche Begegnungen.“**

Der Bayerische Städtetag hat ein Positionspapier im Vorfeld der Landtagswahl im Oktober 2018 erarbeitet. Das Positionspapier sammelt wichtige Forderungen zu zentralen Feldern bayerischer Kommunalpolitik. Bernd Buckenhofer, Geschäftsführer des Bayerischen Städtetags: **„Diese Positionen gelten nicht nur kurzfristig mit dem Blick auf die Landtagswahl im Oktober 2018. Das Positionspapier formuliert die Themen des Bayerischen Städtetags und gibt Orientierung für unsere Arbeit der nächsten Jahre. Mehrere Leit-motive durchziehen die Forderungen für die Städte und Gemeinden – demografischer Wandel, Integration, Mobilität, digitale Transformation und Daseinsvorsorge. Das ist mehr als nur ein Forderungskatalog zu Wohnen, Energie, Schule, Soziales und Gesundheit, das ist ein kommunalpolitisches Kompendium.“**

In einem engen Beziehungsgeflecht wirken Europa, Bund und Freistaat mit den Kommunen zusammen, damit die Menschen sich in ihrer Stadt und ihrer Gemeinde auf eine hohe Lebensqualität und gesicherte Lebensgrundlagen verlassen können. Buckenhofer: **„Die Menschen erleben den Staat zuerst in ihrer Kommune. Hier zeigen sich gesellschaftliche Strömungen zuerst, hier bündeln sich soziale Probleme, wirken sich die Folgen von wirtschaftlichen Entwicklungen am sichtbarsten aus. Je leistungsfähiger die Kommunen wirken können, desto besser fühlen sich die Menschen aufgehoben. Vitale**

Städte sind Kraftfelder und Innovationsmotoren für ein starkes Bayern. Starke bayerische Städte sind ein Garant für einen starken Freistaat.“

Oberbürgermeister Tessmer: „**Die Menschen in unseren Städten und Gemeinden erwarten, dass kommunale Leistungen die gewandelten Lebensbedürfnisse im Alltag berücksichtigen. Kommunen müssen in die Lage versetzt sein, ihr Leistungsangebot an die Herausforderungen der Zeit anzupassen, damit sie ihre Integrationskraft für alte und junge Menschen, gesunde und kranke Menschen, alteingesessene und zugewanderte Menschen, arme und wohlhabende Menschen entfalten können.**“

Am Mittwoch, **18. Juli**, findet am Nachmittag die interne Vollversammlung des BAYERISCHEN STÄDTETAGS 2018 statt. Am Abend lädt die Stadt Coburg um 19:00 Uhr zum Empfang.

Am Donnerstag, **19. Juli**, begrüßen der 2. stellvertretende Städtetagsvorsitzende Dingolfings Bürgermeister **Josef Pellkofer** und der Coburger Oberbürgermeister **Norbert Tessmer**. Der Städtetagsvorsitzende, Augsburgs Oberbürgermeister **Dr. Kurt Gribl**, erläutert Positionen des Bayerischen Städtetags zur Landtagswahl. Der Bayerische Ministerpräsident **Dr. Markus Söder** spricht zum Tagungsthema. Bei einer Podiumsdiskussion (Moderation: **Stephanie Heinzeller**, Bayerischer Rundfunk) debattieren **Markus Blume**, Generalsekretär der CSU, **Natascha Kohnen**, Landesvorsitzende der BayernSPD, **Ludwig Hartmann**, Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/Die Grünen im Bayerischen Landtag, und **Hubert Aiwanger**, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Bayerischen Landtag. Das Schlusswort hält Fürths Oberbürgermeister **Dr. Thomas Jung**, 1. stellvertretender Städtetagsvorsitzender.

Der Bayerische Städtetag ist der Verband der zentralen Orte Bayerns. Der Bayerische Städtetag ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit verfassungsmäßigen Rechten, wie einem Anhörungsrecht im Bayerischen Landtag. Der Bayerische Städtetag vertritt die Interessen der Städte und Gemeinden gegenüber Landtag und Staatsregierung. Gegründet wurde der Bayerische Städtetag im Jahr 1896 - als ältester kommunaler Spitzenverband in Bayern. Städte und Gemeinden können sich freiwillig zur Mitgliedschaft entscheiden. Neben allen 25 kreisfreien Städten und allen 29 Großen Kreisstädten sind über 200 weitere kreisangehörige Städte, Märkte und Gemeinden Mitglied. Die Bandbreite der rund 285 Städtetagsmitglieder reicht von Gemeinden mit knapp 3.000 Einwohnern bis zur Landeshauptstadt München mit 1,5 Millionen Einwohnern. Insgesamt vertritt der Bayerische Städtetag rund sieben Millionen Menschen, also mehr als die Hälfte der Bevölkerung Bayerns. Der Bayerische Städtetag trifft sich jährlich in einer Mitgliedstadt, 2017 in Rosenheim, 2016 in Memmingen, 2015 in Passau, 2014 in Altötting, 2013 in Bayreuth, 2012 in Schweinfurt, 2011 in Bad Reichenhall.